

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 17.

Donnerstag den 17. Januar.

1856.

### Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

- Nr. 107., Decret wegen Bestätigung der revidirten Statuten der Sächsischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft, vom 21. November 1855;
- Nr. 108., Verordnung, die Anlage von Zweigbahnen der Albertsbahn nach dem Augustuschachte und den fiscalischen Kohlenschächten betreffend, vom 29. November 1855;
- Nr. 109., Verordnung, die Publication des mit der Königl. Großbritannischen Regierung abgeschlossenen Zusatzvertrags zum Vertrage vom 13. Mai 846 über den gegenseitigen Schutz der Autorenrechte betreffend, vom 5. December 1855;
- Nr. 110., Verordnung, das Maas bei dem Milchverkauf betreffend, vom 12. December 1855;
- Nr. 111., Verordnung, die Richtung einer Zweigbahn der Staatskohlenbahn bei Zwickau betreffend, vom 14. December 1855;
- Nr. 112., Verordnung, die Abänderung der bei den nach §. 37 der Postarordnung vom 13. Juni 1850 zulässigen baaren Einzahlungen zu erhebenden Gebühren betreffend, vom 18. December 1855;
- Nr. 113., Gesetz, die Aufbringung des Bedarfs für Kirchen und Schulen betreffend, zur Abänderung und Erläuterung des Gesetzes vom 8. März 1838, vom 12. December 1855;
- Nr. 114., Verordnung, die Gewerbesteuer der Bauschlächter und Branntweimbrenner auf das Jahr 1856 betreffend, vom 17. December 1855;
- Nr. 115., Verordnung, das Ausloosen der Arbeiter in den fabrikmäßig oder als Hausindustrie betriebenen Gewerbszweigen betreffend, vom 18. December 1855;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 21. d. Mts. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung.

Die an dem bisherigen Windmühlen-, dem Zeiger und dem Hospitalthore angebracht gewesenen Briefkasten Nr. 8, 9 und 14 sind wegen Abbruchs der Thorhäuser heute von da entfernt worden und befinden sich nunmehr:

- Nr. 8 große Windmühlenstraße am Hause Nr. 22b,
- 9 Zeiger Straße . . . . . 11b,
- 14 Hospitalstraße . . . . . 17.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

Königliches Ober-Post-Amt.  
Köntsch.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und laufenden Conten werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß der Abschreibungsstermin der in der Neujahrsmesse 1855 verkauften Waarenposten

den 17. Januar d. J.

zu Ende geht und demzufolge bis zu dem gedachten Tage Abends 6 Uhr die Duplicatcertificat-, beziehentlich Certificatverzeichnisse bei unserer Contobuchhalterei eingereicht sein müssen.

Leipzig, den 14. Januar 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.  
Lamm.

### Dank.

Unsere Bitte um Beiträge zur Speisung der hiesigen Armen am Geburtstage Sr. Majestät des Königs hat den reichen Ertrag von

**Bierhundert Ein Thaler 3 Ngr. 9 Pf.**

zur Folge gehabt. Wir sind dadurch in den Stand gesetzt worden, 320 Personen durch die Speiseanstalt, so wie durch Vermittelung des Armenhauses und des Georgenhauses an diesem Tage festlich zu bewirtheten. Indem wir den gütigen Gebern, eben so wie dem geehrten Hilfsvereine, durch dessen bereitwillige Beihülfe es in der Hauptsache möglich geworden ist, diese Speisung in der beabsichtigten Weise durch die Speiseanstalt auszuführen, unseren tiefgefühltesten Dank hiermit

darbringen, bemerken wir, daß sowohl die Unterzeichnungslisten, als die Belege über die bestrittenen Ausgaben zu Jedermanns Einsicht in der Rath's-Stiftungsbuchhalterei ausliegen.

Leipzig, den 15. Januar 1856.

Dr. O. E. Erdmann, Francke, Koch, Neumeister,  
b. 3. Rector der Universität. Vorsteher der Stadtverordneten. Bürgermeister. Commandant der Communalgarde.

## Bekanntmachung.

Durch die anhaltende Theuerung aller Lebensmittel hat sich der unterzeichnete Verein veranlaßt gesehen im Herbst eine große Quantität Kartoffeln anzukaufen, um solche in kleinen Partien zum Einkaufspreis abzulassen und ist er hierzu durch die dankenswerthe Unterstützung des verehrten Rathes hiesiger Stadt mit den nöthigen Mitteln versehen worden.

Die Abgabe der Kartoffeln geschieht unter Aufsicht des Vereins durch einen verpflichteten Messer in Quantitäten von einer Meße bis zu einem halben Scheffel an den Markttagen

**Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**

von 8 bis 11 Uhr Vormittags und zwar nur gegen Marken, die bei den Herren

G. Nus, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

J. C. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8,

G. D. Schmidt, Gerberstraße Nr. 8,

G. W. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52,

Louis Apisch, Dresdner Straße Nr. 53,

W. Kresschmar, Klostersgasse Nr. 11,

so wie in der **Marstall-Expedition** und in der **städtischen Speiseanstalt** zu haben sind.

Der Preis für die Meße ist 22 Pf.

Die Abgabe der Kartoffeln beginnt **Dienstag den 8. Januar** im **Magazingegebäude** am Neumarkt.

Bei starker Kälte findet der Verkauf im **Keller des Schlosses Pleißenburg** statt.

Leipzig, den 3. Januar 1856.

Der Hülfverein.

## Stadttheater.

Am Abend des 15. d. Mts. fand im Stadttheater ein Concert statt, in welchem zwei junge Sängern, die Fräulein Emilie und Hildegard von Linder aus München, zum ersten Male vor die Deffentlichkeit traten. Bei Debüts dieser Art hat die Kritik sich weniger an das zu halten, was gegeben wird, als vielmehr zu untersuchen, ob die vorhandenen geistigen und physischen Mittel des Debutanten zu großen Kunstgestaltungen ausreichen und überhaupt das weitere Verfolgen der nicht immer mit Blumen bestreuten Künstlerlaufbahn rathsam erscheinen lassen. Das, was Debutanten, die noch nie vor dem großen Publicum gestanden haben, Angesichts dieses in der Regel leisten, darf deshalb bei der Beurtheilung nicht maßgebend sein, weil es gewöhnlich weit unter der bereits erlangten Leistungsfähigkeit steht, weil die Ungewohntheit des großen Raumes, der Gedanke an die Wichtigkeit, die der Moment des ersten Auftretens für das ganze Leben hat, und die daraus entstehende Angst und Bekommenheit einen allzugroßen Einfluß ausüben. — Die beiden jungen Damen, welche sich uns an diesem Abende als Sängern vorstellten, haben von der Natur ganz ungewöhnlich schöne Stimmittel empfangen. Fräulein Emilie v. Linder's Organ ist der Klangfärbung nach ein volltönender umfangreicher Mezzo-Sopran, wie ihn die großen dramatischen Partien verlangen, während Fräulein Hildegard eine — ebenfalls wohlklingende und kräftige — für Coloraturpartien geeignete hohe Sopranstimme hat. Außerdem hört man in einzelnen Zügen bei dem Gesange der beiden Damen das natürliche musikalische und dramatische Talent heraus, das nur noch einer sorgsamten Pflege bedarf, um wirklich schöne Blüten zu treiben — kurz, die natürlichen Mittel sind bei jeder der Schwestern in so reichem Maße vorhanden, daß eine volle Berechtigung zur Künstlerlaufbahn nicht in Abrede zu stellen ist. Was die musikalische Ausbildung betrifft, so ist ein sehr respectabler Grund bereits gelegt; wird auf diesem mit unermüdelichem Fleiße weiter gebaut, so ist es kein Zweifel, daß beide Schwestern es bei ihrer schönen Begabung zu wirklich Bedeutendem und das Niveau der so oft zu treffenden Theateroutine weit Uebersteigendem bringen werden. Fräulein Emilie v. Linder sang im ersten Theile des Concerts die sogenannte Brief-Arie aus „Don Juan“, eine der schönsten, aber auch schwierigsten Aufgaben, die sich eine Sängern stellen kann. Ueberraschte schon in den ersten Tönen der Wohlklang der Stimme und konnte man aus der im Ganzen schulgerechten Tonbildung und aus der Sicherheit den guten Erfolg der bisherigen Studien der jungen Dame erkennen, so möchte Referent die Debutantin jedoch vor Allem darauf aufmerksam machen, daß ihr noch eine deutliche Textaus-sprache abgeht. Es ist das ein zu wichtiges, leider von so vielen deutschen Sängern übersehenes Erforderniß, als daß ein Hinweis darauf bei einer Anfängern nicht ganz besonders nothwendig wäre. Daß Fräulein Emilie v. Linder das Recitativ noch nicht bewältigen kann, daß sie die Coloratur noch nicht beherrscht, darf

man bei einer angehenden Künstlerin nicht allzusehr in Anschlag bringen. Alles das, und was sonst noch fehlt, wird sich bei so viel Talent und Liebe zur Kunst bald von selbst finden. — Fräulein Hildegard v. Linder sang die erste Arie der Amina aus der „Nachtwandlerin“ von Bellini. Eine große, aber auch sehr verzeihliche Angst ließ anfänglich das schöne Organ der Sängern nicht zur Geltung kommen, auch dürften einzelne Unreinheiten der Intonation darin ihren Grund gehabt haben. Nach dem Recitativ jedoch entfaltete sich die Stimme in ihrem natürlichen Wohlklange, und es zeigten sich auch hier neben Spuren wirklichen Talents ein achtungswerthes Streben und ein guter musikalischer Grund. Am Schluß des Concerts trugen die Schwestern das Duett zwischen Norma und Adalgisa aus der Bellini'schen Oper vor, wobei sich das bestätigte, was in den Einzelvorträgen zu bemerken war. — Leisteten beide Damen diesmal auch nur so viel, als man von Anfängern erwarten darf, so ist doch mit Bestimmtheit vorauszusagen, daß ihnen — wenn sie bei ihrem bisherigen Streben beharren und die Begeisterung für die Kunst, die sie offenbar beseelt, nicht nachläßt — eine schöne künstlerische Zukunft bevorsteht. Solche Talente verdienen Aufmunterung; es ist die Pflicht der Kritik, ihnen die ersten Schritte, die sie vor der Deffentlichkeit thun, zu erleichtern und ihnen, sie auf das noch Fehlende wohlwollend aufmerksam machend, den Weg möglichst zu ebnen. — Mit Solo-Instrumentalvorträgen traten in diesem Concert Herr Concertmeister Dreyshock und Herr Grümacher auf. Ersterer spielte mit großem Erfolge Variationen eigener Composition, Letzterer zwei selbst componirte Salonstücke mit Pianofortebegleitung (Romanze und eine Concert-Polka). Beide bewährten ihre oft anerkannte Virtuosität. — Die Leistungen des Orchesters in den beiden Duvertüren zu „Coriolan“ von Beethoven und zu „Zell“ von Rossini waren wie gewöhnlich tadellos. — Außer diesen musikalischen Vorträgen wurden noch zwei Declamationen gegeben. Fräulein Francke sprach das Gedicht „Mozart“ von Rosen-thal, Herr Wenzel ein Gedicht von A. Braß „Weihnacht.“ Wie sich erwarten ließ, waren beide Vorträge höchst befriedigend. — Dem Concert voraus ging das Lustspiel „Der Weg durch's Fenster.“

## Nekrolog vom Jahre 1855.

(Fortsetzung.)

v. Bianco, gew. Mitglied der ersten preuß. Kammer und des rhein. Provinziallandtags, durch Verdienste um die Wissenschaften und die Geschichte seiner Vaterstadt Köln bekannt, st. das. am 23. Juni, 66 J. Vincenz Ferrarius Friedrich Frhr. v. Bianchi, Herzog von Casalanza, österr. Feldmarschalllieutenant, Commandeur des Maria-Theresia-Ordens, einer der ruhmgekröntesten Feldherren Oesterreichs, geb. am 2. Febr. 1768 zu Wien, wo sein Vater, ein geborner Italiener, das Amt eines Professors der Physik bekleidete, st. Ende August im Bade Rohitsch in Steyermark. Er wohnte allen Feldzügen von 1789 gegen die Türken und von 1792 — 1815 gegen die Franzosen und Neapolitaner

unter Murat bei, und that sich in den Schlachten bei Aspern (1809) und bei Dresden, Kulm und Leipzig (1813), so wie am 1. Mai 1815 bei Tolentino gegen Murat besonders hervor.

Senator Pineau, vom 22. Jan. 1852 bis 4. Febr. 1855 Finanzminister Napoleons III., der an ihm einen ausgezeichneten Rathgeber verloren, st. am 8. Septbr. in Paris, 50 J.

Der ehemalige Generaldirector des Marinegenies zu Toulon, Binet, erschoss sich Ende Octbr. in Paris aus Verzweiflung über unglückliche Speculationen.

Dr. Anton Joseph Winterim, Pfarrer zu Bilk bei Düsseldorf, der sich besonders als Dogmatiker, Polemiker und Grege hervorgethan, besonders aber als kirchlicher Archäolog um die theologische Wissenschaft Verdienste erworben, geb. am 19. Septbr. 1779 zu Düsseldorf, starb das. am 17. Mai.

Prof. Eugen Birnbaum, Director des katholischen Gymnasiums in Köln, st. das. nach 21jähriger ausgezeichneter Amtsführung am 3. März.

Gypolyt Bis, dramatischer Schriftsteller, besonders bekannt, daß er mit Jouy den Text zu Rossini's Wilhelm Tell geschrieben, st. Anf. März in Paris.

Der beliebte Ländlicher Henry Bishop, geb. 1786, st. am 30. April in London. War von 1809—1824 Tonseger und Musikdirector von Conventgarden.

Der franz. Genie-General Bizot st. am 15. April an den vor Sebastopol am 12. April erhaltenen Wunden.

Frederik Holger Rudolph v. Bjelke, k. dänischer Kammerherr und Gesandter in Berlin, st. am 26. Juli in Padua.

John Black, Anfang der 20er Jahre bis 1845 Herausgeber des „Morning-Chronicle“, damals Hauptorgan der rein whiggistischen Partei, geb. 1783 zu Dunse in Schottland, st. im Juni auf seinem Landhause bei Richmond (Grafschaft Kent).

Oberst Blanchard, welcher das 1. Reg. der Grenadiere von der franz. Garde commandirte, fiel beim Sturm auf Sebastopol am 8. Septbr.

Franz Blecha, bedeutender Numismatiker und Alterthumskenner in Prag, dem Handelsstand angehörig, st. das. am 19. Aug., 78 J.

Bankier S. Bleichroeder st. am 29. Decbr. in Berlin, 77 J.

Geh. Schulrath Prof. Dr. Karl Justus Blochmann, der Gründer und langjährige Director der auch im Auslande rühmlich bekannten mit dem Bisthum'schen Geschlechts-Gymnasium verbundenen Blochmann'schen (gegenwärtig Bezzenberger'schen) Gymnasial-Erziehungs-Anstalt in Dresden, geb. am 19. Febr. 1786 zu Reichstädt bei Dippoldiswalde, st. am 31. Mai in Genf.

Fehr. Ludwig Siegmund v. Blomberg st. am 29. Juli auf seinem Gute Jagenhausen im Lippe'schen, 71 J. Er zeichnete sich in der preuß. Armee 1813—15, besonders in der Schlacht bei Belle Alliance aus, und arbeitete später mit Auszeichnung als Geh. Oberregierungs-rath im Depart. des Innern unter dem Minister v. Rochow. Ein jüngerer Bruder, Alexander v. Blomberg, fiel am 4. März 1813 als Officier in Berlin beim Einzug einer preuß.-russischen Reiter'schaar unter Czernitsch durch die Kugel eines noch hinter einer Mauer versteckten Franzosen. Ein dritter Bruder kämpfte ebenfalls als preuß. freiwilliger Jäger 1815 und starb vor einigen Jahren als Major a. D. zu Herford und ist als Dichter bekannt.

Geh. Regierungsrath Blumenbach, der einzige Sohn des berühmten Naturforschers Blumenbach, st. am 30. Mai in Hannover.

Staatsrath Alexander Bode, bekannt durch seine Schriften über die Landökonomie, st. am 25. Octbr. in St. Petersburg.

Baron de Bode, halb Engländer, halb Franzose (resp. Elsässer), bekannt durch seinen langjährigen fruchtlosen Entschädigungsprozeß gegen den engl. Fiscus, st. am 9. Juni in London.

Die General-Witwe Frau Maria Marquise v. Boisseson starb am 5. April in München, 93 J.

General Bosc, ehemals Befehlshaber von Setif in Algerien, st. Anf. Decbr. in Montpellier, welchen Ort er 1824 als gemeiner Soldat verlassen hatte.

Boulage, Generalsecretair des Ministeriums für Ackerbau, Handel und Industrie, st. am 17. April in Paris.

Contre-Admiral Boxer (von der blauen, d. h. im Rang dritten, Flagge), welcher an der Spitze des Seetransportwesens im schwarzen Meere stand, st. Anf. Juni in Balaklava an der Cholera.

Ghr. Friedrich v. Böckh, vorm. Staats- und Finanzminister, starb am 21. Decbr. in Karlsruhe, 78 J.

G. E. Böhlendorff, wickl. Geh. Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuerdirector a. D., geb. in Stolpe, st. am 17. April in Stettin,

88 J. Er hatte 62 Jahre gedient, als er 1851 seine amtliche Thätigkeit aufgab.

Dr. Böhring, prakt. Arzt in Berlin, Nefte Dieffenbachs, dessen Stelle er seit dem Tode des großen Operators ausfüllte und sich nicht geringern Ruf erwerben hatte, st. am 25. Jan., 39 J.

Karl Gustav Börner, Maler und Kunsthändler, welchem die Entstehung des Kunstvereins in Leipzig größtentheils zuzuschreiben ist (s. Tageblatt vom 3. Aug. 1855), st. am 27. Juli in Leipzig, 65 J.

Der berühmte Chemiker Henry Braconnier st. Anf. Jan. in Paris.

v. Brackel, gewesener Oberlieutenant in schleswig-holsteinischen, früher in dänischen Diensten, st. im Jan. in der Verbannung in Hamburg.

Die verw. Gräfin v. Brandenburg, geb. v. Massenbach, Oberhofmeisterin der Königin von Preußen, st. am 5. März in Berlin.

Der franz. General Breton, geb. zu Melun am 14. Novbr. 1805, fiel beim Sturm auf Sebastopol am 8. Septbr. Er hatte die Campagne in Griechenland mitgemacht.

Louis v. Brevilliers, einer der bedeutendsten österreich. Industriellen, Besitzer des Mozarthofes in Wien, einer großen mechanischen Spinnerei zu Schwadorf, der Schraubensabrik zu Neuenkirchen u., st. am 11. Febr.

Der russ. Generaladjutant Baron Brewski ward bei dem Ausfalle im Gefecht an der Tschernaja am 16. Aug. von einer Kugel getödtet.

Ferdinand Reichsfürst v. Brezenheim-Regecz st. am 1. August in Wien, 54 J.

Dr. G. H. Brindmann aus Hamburg, Privatdocent in Heidelberg, bekannt in der literarischen Welt durch sein Lehrbuch des Handelsrechts und durch die kritische Zeitschrift für die gesammte Rechtswissenschaft, st. am 24. Mai in Heidelberg, 47 J.

Der pens. belg. Generallieutenant Graf v. Brias st. am 5. Septbr. in Brüssel.

Generalmajor v. Brockfeld, der älteste General der württembergischen Armee, geb. am 8. Novbr. 1773 zu St. Diez in Frankreich, starb am 21. Juli in Stuttgart. Er war schon seit dem 20. Juli 1812 pensionirt.

Generallieutenant T. H. Browne st. am 11. März in London. Er wohnte der Belagerung von Kopenhagen 1807 bei, diente dann in Amerika und ward bei der Einnahme von Martinique verwundet, ging 1811 nach Portugal, machte den Halbinselkrieg und später den Feldzug von 1815 mit.

Vice-Admiral Thomas Anger Bruat, seit 1854 Commandirender der franz. Escadre im schwarzen Meere an des verst. Vice-Admirals Hamelin Stelle, st. am 19. Nov. während der Ueberfahrt von Konstantinopel nach Toulon vor Messina an der Cholera, 59 J. Er war 1830 mit vor Algier, wo er gefangen und durch die Eroberung Algiers durch Marshall Bourmont befreit wurde, 1848 in den Antillen. — Der Leichnam ward nach Paris geschafft und das. am 11. Decbr. beerdigt.

General Brunet, welcher die Gardedivision commandirte, fiel bei dem Sturm auf den Malachoffthurm vor Sebastopol am 18. Juni.

James Sill Buckingham, als Schriftsteller, Reisender, Redner und Politiker bekannt, 1786 zu Falmouth geb., st. am 30. Juni zu Stanhope lodge in St. Jameswood.

Gen.-Lieut. Frederick William Buller st. Anf. Novbr. in London, 62 Jahre. Er war 1790 ins Heer eingetreten und hatte 1793 und 1794 in Flandern, sowie später in Westindien gedient, wo er der Belagerung von St. Lucia und der Einnahme von Grenada beizwohnte.

Major Burchardt, Commandeur des preuß. Seebataillons, starb am 17. Septbr. in Berlin.

Dr. A. E. Busche, Director der Universitäts-Sternwarte zu Königsberg, der Nachfolger Bessel's, zu dessen talentvollsten Schülern er gehörte, geb. den 7. Septbr. 1804 in Danzig, st. am 30. Septbr. in Königsberg an der Cholera.

Kammerherr v. d. Busche, ehemal. Hoftheater-Intendant in Hannover, starb daselbst.

Generalmajor v. Buffau, Commandeur der 1. Brigade der 8. russ. Infanteriedivision, fiel bei dem Sturm auf Sebastopol am 8. Septbr.

Fürst Butera, während des Aufstandes in Palermo Anf. 1848 Mitglied der Junta, dann bis zum 9. April der provis. Regierung und seit der Unterwerfung der Insel als politischer Flüchtling in Paris lebend, st. Ende Juni das.

Karl Buchner, k. preuß. Geh. Rath und gewesener Oberpostdirector in Hamburg, fand am 9. Juni in Bad Gastein, wo er sich als Gurgast aufhielt, bei der dortigen Ueberschwemmung sein Grab in den Fluthen.

Geh. Conferenzrath Detlev Heinrich v. Bülow auf Bothkamp und Bessie, früher Amtmann und Verbitter des adeligen Klosters zu Igbee, starb am 22. März in Kiel im hohen Alter. (Kriegsbeleg)

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.**

- I. Nach Berlin u. von dort, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Rödterau: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 3/4 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz, u. von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 3/4 U.,

- Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz): 3) Nachm. 2 1/4 U.; 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/4 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 3/4 U.; e) Abds. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Morgs. 6 U., 2) Morgs. 7 1/2 U., C. u. 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Uebernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof etc. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilaug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. — **Anf.** a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwickau und Weidau); d) Abds. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg etc. und von dort: **Abf.** 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Helzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Morgs. 7 1/2 U. (aus Götthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/4 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].

**Stadttheater.** Heute Donnerstag den 17. Jan. kein Theater. Morgen Freitag den 18. Jan.: **Der Barbier von Sevilla.** Oper in 2 Acten, aus dem Italienischen übersetzt von Kollmann. Musik von Joachim Rossini.

## Dreizehntes Abonnement - Concert im Saale des Gewandhauses

**heute Donnerstag den 17. Januar 1856.**

Aufführung des Elias, Oratorium in zwei Abtheilungen nach Worten des alten Testaments, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die Soli gesungen von Frau von Holdorp, Fräulein Koch, Fräulein von Kettler, Frau Dreyschock und von den Herren Schneider, Langer, Eilers und Clausz; die Chöre ausgeführt von den Mitgliedern der Singakademie in Verbindung mit dem Pauliner Sängerverein und dem Thomaner-Chore.

Billets zu 1 Thlr. und Textbücher zu 2 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Das 14. Abonnementconcert ist Donnerstag den 24. Januar.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 Uhr.

**C. Bonntz,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**E. F. Kahntz** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

**E. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neumarkt, hohe Lilie.

**Das Atelier für Photographie und Panotypie** von **E. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels** Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von **J. F. Ockerland**, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Oportugader in großer Auswahl.

**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in guter Auswahl bei **L. Leichmann**, Optiker, Ecke des Barfußbüschens Nr. 24.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei** von **Franz Kobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.

**B. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

**Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei** von **L. Pönitz**, hohe Straße Nr. 11; werden pünctlich ins Haus geliefert à Duzend 20 Ngr.

**M. Müller**, Sporermeister, Klosterstraße Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kanadaren, Steigbügel etc., Galoschfedern, Schlittschuhbeschläge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von **S. A. Strauß** befindet sich Gainsstraße, Gewölbe Hôtel de Pologne.

**Ed. Leykam**, Brenzer- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Brenzer-, vergoldete und Chinaarbeiten.

**S. Meyer**, Sporermeister, früher Hölzel, Breußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Sporerarbeit, Galoschen-Federn, Schlittschuhbeschläge u. m.

**Meubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmens u. a. Spiegel, so wie Matrasen und Bett-Einsätze.

**Meubles neuester Façon** im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5 von **J. A. Truthe**.

**Pappfabrik** von **E. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen und kauft alle Sorten Sadern und Papierpähne.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Rinttaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebent **L. Dellmann** im großen Reiter, Petersstraße.

**Carl Kunze's** Destillation und einzige Fabrik des **Pyrogastriken-Wein-Aquavit**, en gros und en detail, Sporergäßchen Nr. 6.

### Börse in Leipzig am 16. Januar 1856. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1836 v. 1000 u. 500	3 1/2	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	100	u. B. à 100	—	—	112
	- 1855 v. 100	3	77 1/2	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	—
	- 1847 v. 500	4	—	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	à 100	—	—	214
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	96 3/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85 1/4	—	Löb.-Zitt. do. à 100	—	—	46 1/4
	v. 100	4	99	Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—	—	Alberts- do. à 100	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100	—	—	306 1/2
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100	—	—	107 1/2
	rentenbriefe) kleinere	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. do. do. do.	5	68	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200	—	—	164 1/2
Eisenb.-Comp. à 100	4	99	do. Nat.-Anl. v. 1854	5	71 1/2	—	Cöln-Mind. do. à 200	—	—	—	
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Loose v. 1854	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100	—	—	—	
Obligat.) kleinere	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	
do. do. do.	4	100 3/8	Leipziger Bank-Actien, l. Emiss.	1 1/8	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	—	à 250	—	—	—	National-Bank pr. fl. 150	—	—	91 1/4	
Sächs. erbl.) v. 500	3 1/2	88 1/2	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	149 1/2	—	—	Kurhess, Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—	
Pfandbriefe) v. 100 u. 25	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u.	125 1/2	—	—	Schwarzb.-Rudolst. u. Mei-	—	—	98	
do. do.) v. 500	3 1/2	92 1/2	B. à 100	116	—	—	ning Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	98 1/2	
do. do.) v. 100 u. 25	3	—	do. do. Litt. C. à 100	125	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	—	—	—					

  

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	—	143 1/8	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 M. . . . . 3 M. . . . .	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5	—	—	nach ger- ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	102 3/8	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. . . . . 2 M. . . . . 3 M. . . . .	—	6. 20 3/4	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	—	5. 14 1/2
Berlin pr. 100	k. S. 2 M.	99 7/8	—	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	{ k. S. . . . . 2 M. . . . . 3 M. . . . .	—	80 3/8	Holländ. Duc. à 3	—	—	5 3/4
Bremen pr. 100	k. S. 2 M.	109 3/4	—					Kaiserl. do. do.	—	—	6
à 5	k. S. 2 M.	—	—					Bresl. do. do. - à 65 1/2 As	—	—	—
Breslau pr. 100	k. S. 2 M.	99 3/4	—					Passir- do. do. - à 65 As	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	57	—					Conv.-Species u. Gulden	—	—	—
in S. W.	k. S. 2 M.	—	—					do. 10 und 20 Kr.	—	—	3
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	151 3/4	—	Augustd'or à 5	—	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—
	k. S. 2 M.	150 3/8	—	21 K. 8 G.	—	—	—	Silber do.	—	—	—
				Preuss. Frd'or à 5	—	—	—				

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 1/2 Pf.  
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 1 1/2 Pf.

## Bekanntmachung.

### Reminiscere-Messe in Frankfurt a. d. D.

Das Auspacken der Waaren beginnt . . . . .	am 9. Februar cr.
Der Engros-Verkauf beginnt . . . . .	am 11. Februar cr.
Der Meß-Buden-Bau beginnt . . . . .	am 12. Februar cr.
Eingeläutet wird die Reminiscere-Messe . . . . .	am 18. Februar cr.

Frankfurt a. d. D., den 3. Januar 1856.

**Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt.**

### Bekanntmachung und Aufforderung.

Aus einer hiesigen Gerichts-Expedition sind, erstatteter Anzeige zufolge — möglicher Weise schon seit längerer Zeit — die nachstehend verzeichneten Gelder entwendet worden.

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Gelder einige Auskunft zu geben im Stande sein sollte, hierdurch zu schleuniger Anzeige bei uns auf. Insbesondere veranlassen wir die dermaligen Inhaber der unter Nr. 3, 4 und 5 aufgeführten Papiergelder, uns schleunigst davon zu benachrichtigen und diese Papiere bei uns zu produciren, wobei wir die Versicherung ertheilen, daß dieselben den Inhabern werden zurückgegeben werden.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Beyer.

Verzeichniß der fragl. Gelder.

- 1) 33 Thlr. in Thalerstücken,
- 2) 24 Thlr. in einthalerigen Cassenbilletts,
- 3) ein Königl. Preuß. Funzigthalerschein vom 2. Novbr. 1851, Nr. 24,485,
- 4) eine Leipziger Banknote à 20 Thlr., Nr. 192,187,
- 5) eine dergl. Nr. 327,081,
- 6) 10—14 Thlr. in anderem Gelde.

### Nutzholz-Auction.

Freitag den 18. Januar

von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschocherschen Rittergutswaldung eine namhafte Anzahl eichene

#### Nutzflöße

bis sechs und zwanzig Ellen Länge und bis zwei Ellen unterer Durchmesser meistbietend verkauft werden.

### Brennholz-Auction.

Montag den 21. Januar

von früh 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Gehau der bei Schleußig gelegenen Kleinschocherschen Rittergutswaldung circa 60 Klaftern eichene glatte Scheite,  
" 100 Abraumhaufen und  
" 30 Langhaufen  
meistbietend verkauft werden.

## Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verintereffirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinsenzuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, 2 Treppen hoch), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. A. Schrutth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Lamber (Burgstraße Nr. 1), Herrn Fedor Willisch (Dresdner Straße Nr. 33) und Herrn J. G. Wagner (Zeiger Straße Nr. 11 b).

### Festbuch

## Mozart's 100jährigem Geburtstag!

Bei Heinrich Köhler in Stuttgart erscheint am 24. Jan. a. c.:

### Wolfgang Amadeus Mozart. Sein Leben und Wirken.

120 Seiten, eleg. broschirt.

- Inhalt:**
- 1) Biographie von Professor A. B. Marx.
  - 2) Interessante Einzelheiten und Charakterzüge aus seinem Leben, nach den Mittheilungen seiner Wittve und Schwägerin, so wie anderer Zeitgenossen, wie Fr. Rochlig u. s. w.
  - 3) Auswahl aus Mozarts Briefen an seinen Vater und seine Schwester auf seinen Kunstreifen nach Verona, Neapel, München, Leipzig, Augsburg, Mannheim, Paris u. s. w.
  - 4) Kritiken über seine Werke, wie Don Juan, Entführung, Requiem u. s. w.

Vorstehendes Werk enthält Alles, was den unzähligen Verehrern des unsterblichen Meisters, des Raphael der Töne, interessant und wissenschaftlich ist. Die jovialen Briefe an seine Schwester, so wie mancherlei Begebenheiten an großen und kleinen Höfen bieten zugleich für Jedermann eine spannende Unterhaltung.

Jeder Bestellung ist der Pränumerationspreis mit 10 % baar beizufügen, wogegen die Namen der Herren Besteller dem Werke vorgedruckt werden, sofern die Bestellung bis zum 20. huj. an eine Buchhandlung erfolgt. Der Ladenpreis beträgt 1/2 fl.

### Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anmeldung und Aufnahme neuer Schüler findet von jetzt an bis acht Tage nach Ostern in unbeschränkter Weise statt; dagegen muß ich mir für die

#### Höhere Töcherschule

und die

#### Elementarschule

wegen zur Zeit noch beschränkter Räumlichkeit die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen schon jetzt ausbitten. Peterskirchhof, Hirsch 2 Treppen, früh von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
Dr. E. J. Hauschild, Director.

# Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt, welche im vorigen Jahre ihren Versicherten eine Dividende von 30 Procent der Prämie gewährte, vertheilt im laufenden Jahre eine solche von

## 33 Procent.

Durch diese sehr bedeutende Zurückerstattung ermäßigt sich für alle Mitglieder, welche der Anstalt schon 5 Jahre und darüber angehören, der Jahresbeitrag auf je 100 Thlr. lebenslänglicher Versicherung für den Beitritt im

30. Jahre von 2 Thlr. 19 Sgr. — Pf. auf 1 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf.

35.	:	:	2	:	29	:	1	:	1	:	29	:	8
40.	:	:	3	:	11	:	7	:	2	:	8	:	1
45.	:	:	3	:	28	:	10	:	2	:	19	:	7
50.	:	:	4	:	22	:	—	:	3	:	5	:	2
55.	:	:	5	:	22	:	3	:	3	:	25	:	5

und für die Zwischenstufen nach Verhältnis.

Solche Niedrigkeit erreichten die Nettoprämien noch bei keiner ähnlichen Anstalt.

Für jede gezahlte Prämie wird auch eine dem jedesmaligen Jahresüberschuss entsprechende Dividende gewährt.

Sämmtliche Ueberschüsse fließen auf diese Weise an die Versicherten unverkürzt zurück.

Außer den tarifmäßigen Prämien resp. nach Abzug der Dividenden sind **keinerlei Nebenkosten** zu entrichten.

Neben der dadurch gewährten **ungemeinen Billigkeit** bieten die auf **pupillarische Sicherheit ausgeliehenen Fonds** der Bank von über **Acht Millionen Thaler** jede wünschenswerthe Garantie dar.

Das abgelaufene Geschäftsjahr 1855 hat der Bank wiederum einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1153 Pers. mit 2,031,000 Thlr.) gebracht, wodurch der Versicherungsbestand auf etwa 19,400 Personen mit 30,900,000 Thlr. gestiegen ist. Bei einer Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen von 1,400,000 Thlr. wurden über 700,000 Thlr. an die Erben von 450 gestorbenen Versicherten vergütet. Die seit Eröffnung der Bank geleisteten Sterbefallzahlungen betragen bereits 8,600,000 Thlr.

Mögen den Familienvätern, welche solche Erbschaften ihren Angehörigen durch mäßige jährliche Einzahlungen sicherten, andere folgen, deren Pflicht oder Bedürfnis es ist, durch gleichen Act der Vorsicht für ihre Familien zu sorgen!

Zur Vermittelung dazu erbieten sich

## Becker & Comp. in Leipzig.

# Nach der deutschen Colonie Saxonica

in der südbrasilianischen Provinz **Minas geraes**, gegründet von der Mercury-Compagnie in Rio de Janeiro, wird eine Expedition im bevorstehenden Frühjahr ab Hamburg stattfinden.

Es ergeht daher hiermit an alle Auswanderungslustige die Aufforderung, sich recht bald bei uns zu melden, und werden wir auf portofreie Anfragen über die vortheilhaftesten Bedingungen gern nähere Auskunft ertheilen, so wie auch Prospective und Brochüren zu Diensten stehen.

Das Passagegeld bis Rio hat jeder Auswanderer selbst zu bezahlen, von Rio aus aber wird er von der Compagnie kostenfrei bis in die Colonie befördert.

Leipzig, Thomasmühle, den 9. Januar 1856.

## Schlobach & Morgenstern,

conc. Auswanderungs-Agentur.

**NB.** Außer Landleuten werden vorzüglich auch Professionisten, und unter diesen besonders Tischler, Zimmerleute, Maurer, Schlosser, Schmiede, Glaser, Sattler ic. gesucht, welche drüben einen ganz besonders guten Verdienst haben, z. B. Tischler und Zimmerleute pr. Tag  $1\frac{1}{2}$  —  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , worüber die Obigen authentische Berichte vorlegen können.

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 6  $\text{fl}$ . 2400 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 6  $\text{fl}$ . Exped. Volkmar's Hof, neben d. Post.

## Städtische Realschule.

Die Anmeldung neuer Schüler der städt. Realschule bitte ich noch im Laufe dieses Monats zu machen.

Leipzig, den 13. Januar 1856.

Der Director Dr. Vogel.

## Die Töcherschule

des Unterzeichneten nimmt für Ostern wieder neue Schülerinnen — vom 6. Lebensjahre an — auf. Ihr Plan — mit Angabe der Ausdehnung des Unterrichts in fremden Sprachen — wird im Locale der Anstalt, Königsstraße Nr. 9 part., ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich

Dr. C. Bornemann.

Sprechst. täglich Vormittags 11—1 Uhr, Nachmittags 4—6 Uhr.

NB. Um ferneren Irrungen zu begegnen, bemerke ich, daß meine Anstalt nur Töcherschule ist.

D. D.

Unterzeichnete ertheilt Kindern Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, so wie jungen Damen im Schneidern nach dem Maße und jeder nur vorkommenden feineren Stickerei und verspricht bei gewissenhafter liebevoller Behandlung den ihr anvertrauten Kindern die sorgfältigste Ueberwachung derselben. Geehrte Aeltern werden um gütige Berücksichtigung gebeten.

Clementine verw. Delfer, geb. Florey,  
Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe rechts.

## Zur gefälligen Beachtung.

Der Clavierstimmer S. Müller wohnt Katharinenstraße 27.

## Grubenräumungen

werden geruchlos, schnell und billig besorgt, bezügliche Anmeldungen möglichst zeitig erbeten von

der Guanofabrik,  
Comptoir Nicolaisstraße Nr. 39.

Eine geehrten Publicum zeige ich an, daß ich Kleidungsstücke von Flecken und Schmutz reinige und ausbessere.

F. Düker, Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Alle Arten Summischuhe befohl und reparirt sauber und billig Fleischer, Hainstraße Nr. 23, im Hofe links 3 Treppen.

## Masken = Anzüge

für Damen und Herren, Dominos, Fledermäuse, sauber und geschmackvoll, werden billig verliehen Ritterstraße 11, Hof 1 Treppe.

## Masken = Costüme und Dominos

in größter Auswahl empfiehlt zum Verleihen und Verkauf Paucratius Schmidt, Grimm. Straße 15 (Fürstenhaus).

In allen modernen Tänzen  
ertheilt zu jeder Tageszeit

**Privat-Tanzunterricht**

Hermann Reeh, Tanzlehrer,  
Reichstraße Nr. 11.

### Etablissemments-Anzeige.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehren wir uns anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze, **Universitätsstraße, silberner Bär, eine**

## Glaswaaren-Handlung

unter der Firma

### Fritzsche & Breiter

eröffnet haben.

Eine reiche Auswahl guter billiger Waare, aus den besten Fabriken des In- und Auslandes bezogen, berechtigt uns zu der Hoffnung, die Wünsche unserer Abnehmer befriedigen zu können, und hoffen wir dadurch, so wie durch Rechtlichkeit und Fleiß das Vertrauen des geehrten Publicums, um welches wir angelegentlich bitten, zu erwerben und zu erhalten.

Leipzig, am 14. Januar 1856.

Carl Fritzsche.  
Adolph Breiter.

## Hôtel zu den drei Kronen in Stettin.

Dieses seit vielen Jahren sich des besten Rufes erfreuende Hotel habe ich am heutigen Tage käuflich übernommen. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, das alte Renommé dieses Hauses nicht nur zu erhalten, sondern noch mehr zu fördern, und bitte ich ein resp. reisendes Publicum, mich durch zahlreichen Besuch darin zu unterstützen.

Am 2. Januar 1856.

**Friedrich Heinemann,**

früher Oberkellner im Hôtel de Hambourg in Berlin.

Zugleich erlaube ich mir meines Bruders „**Hôtel zur Stadt Leipzig**“ in Dresden zur geneigten Beachtung zu empfehlen. Der Obige.

### Masken und Zinnschmuck empfiehlt preiswürdig

F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Oberhemden werden für 2 1/2 Ngr., so wie auch andere Wäsche schön und billig gewaschen Frankfurter Straße, drei Lilien, bei **Bernack.**

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neu assortirtes **Masken-Lager** zu den billigsten Preisen

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Brustbonbons gegen Husten u. Heiserkeit**  
in Schachteln à 6 N. Hofapotheke zum weißen Adler.

**Englische Odontine gegen Zahnweh**  
in Gläsern à 2 1/2 und à 5 N. Hofapotheke zum weißen Adler.

### Hühneraugenpflaster

nebst Gebrauchsanweisung. Hofapotheke zum weißen Adler.

**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**  
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

### Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken und Tüchern sehr billig bei **C. Geling, 2. Etage.**

**Hermann Semmler, Schneidermeister,**  
Brühl Nr. 67, 3 Treppen,  
empfiehlt sein Lager neuester und geschmackvoller **Herren- und Damen-Costüme** in größter Auswahl.

**Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

### Ball-Handschuhe,

für Damen à 7 1/2 N., für Herren à 10 N., empfiehlt **J. Planer, Grimm. Straße Nr. 8.**

## Loysets Patent-Artikel. Hydrostatische Kaffeemaschinen, do. Theekannen

als neue und zweckmäßige Hausgeräthe.

**Antonio Sala & Co.,**

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

**Ausverkauf von Materialwaaren,  
Garn, Zwirn, Seide, Band ic. täglich von 12—5 Uhr  
Moritzstraße Nr. 11.**

Um das Lager der **Winterhüte** zu räumen, verkaufe ich selbige zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Therese Landgraf,**  
Burgstraße Nr. 26.

Eine kleine Partie **Meubel-Damaste** werden billig ausgeschritten Alexanderstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind elegante Damenmäntel nach neuester Façon zu billigen Preisen Lurgensteins Garten Nr. 8.

### Haus-Verkäufe.

Ich bin beauftragt folgende Hausgrundstücke zu verkaufen:

- 1) Ein Haus auf der Frankfurter Straße für 14,000 N gegen 5000 N Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 10 1/2 %.
- 2) Ein Haus auf derselben Straße für 9500 N gegen 3000 N Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 10 1/2 %.
- 3) Ein Haus auf dem Neumarkte für 30,000 N gegen 8 bis 8000 N Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 7 1/2 %.
- 4) Ein Haus auf der Reichstraße für 60,000 N gegen 20,000 N Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 14 %.
- 5) Ein Haus auf der Gerberstraße für 10,000 N gegen 2500 N Anzahlung. Das Anlagecapital rentirt 8 %.

Auf sämmtlichen Grundstücken können die unbezahlten Kaufgelder zu 4 % stehen bleiben.

Advocat **Hermann Simon.**

## Haus-Verkauf.

Ein in Reudnitz gelegenes und gut rentirendes Haus mit Garten ist wegen Wegzugs sofort zu verkaufen.

Das Nähere lange Straße Nr. 13 in der Gastwirthschaft.

Mehrere freundliche Landhäuser in Lindenau, Reudnitz und Neuschönefeld sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

## Schuppen-Verkauf.

Da ich nächster Zeit mein Holz- und Kohlengeschäft nach der Lauchaer Straße Nr. 12a verlege, so beabsichtige die in meinem jetzigen Holzplatz stehenden Schuppen, welche mit Ziegeln gedeckt sind, zum baldigen Abbruch billigst zu verkaufen.

J. G. Freyberg, der Zeit Zangenbergs Gut.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist noch ein sehr gut gehaltener Flügel in der Pianoforte-Fabrik von

Jul. Blüthner, Weststraße Nr. 1682.

Zu verkaufen: 1 Secretair, 1 Mahagoni-Schiffonniere, 1 großer Spiegel, versch. Mahagoni- u. andere Tische, Schreibbureau mit Glas-Schrank, Commoden, Pfeilerschränken, Kleiderschränke, 1 Stuhluhr, 1 Bettstelle, Federbetten, 1 Blumentisch ic. Frankf. St. 50, im Hofpart.

Ein Ofen mit Röhre und vollständigem Aufsatz ist billig zu verkaufen Glockenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind zwei Drehrollen in gutem Stande. Näheres Ritterstraße Nr. 7.

Billig zu verkaufen sind 1 gute Matratze, Bettstellen, Schränke ic. Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe parterre.

Ein gut gehaltener Bisam-Velz mit Tuchüberzug soll billig verkauft werden Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind 6 Stück Pferde und 4 vierzollige Wagen Schützenstraße Nr. 7.

Ein Paar tüchtige fehlerfreie Arbeitspferde mit Geschirr sind auf dem Postgute in Lindenau zu verkaufen.

## Nachtigallen.

Zu verkaufen sind gut schlagende Nachtigallen Hall. Straße 12.

Gute weiße Speisekartoffeln à Meße 2  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  werden täglich verkauft Ritterstraße Nr. 21.



## Eine schöne Auswahl

blühender Syacinten, Tulpen, Maiblumen, Camellien ic. habe wieder auf's Neue aufgestellt und empfehle mich damit allen Blumenfreunden bestens.



Auch werden stets feine Bouquets und Kränze gebunden und billig berechnet bei

Carl Friedr. Rietzschel,  
Petersstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Das ausgezeichnet schöne elterne Holz (Herzberger), 3 Fuß lang, ist pr. Eisenbahn angekommen. J. G. Freyberg.



# Hamburger Weinstube



empfehl

## Brown Stout Porter

aus der Brauerei der Herren Barclay, Perkins & Comp. in London.

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Pflaumenmus, sehr süß, à Pfd. 22 Pf., bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Türk. Pflaumen, ausgezeichnete Waare à Pfund 3 Ngr., bei C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Hierzu eine Beilage.

## Altenburger Torfziegel

verkaufe ich in meiner Steinkohlen-Niederlage das 100 9  $\frac{1}{2}$ , bis ins Haus 10  $\frac{1}{2}$ , 1000 3  $\frac{1}{2}$ , dann Braunkohlen 10  $\frac{1}{2}$ , Münzgasse, Peterschiesgraben. F. Heimborn.

## Beste Zwickauer Stück-Vechfoble

à Scheffel 15 Ngr., Würfelkoble à Schffl. 13 Ngr. empfiehlt A. Saring, hohe Straße Nr. 2a.

Auch können Bestellungen abgegeben werden im Salzgäßchen im Gewölbe des Herrn Drechslermeister Baudius.

## Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien die Hofapotheke zum weißen Adler.

## Ananas mit Zucker in Gläsern

à 1 und 2  $\frac{1}{2}$  zu Cardinal verkauft die Hofapotheke zum weißen Adler.

Die ersten

## Messinaer Apfelsinen

empfang und empfiehlt C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

## Wachsbohningen Java-Kaffee

vom feinsten Geschmack, das 8 8  $\frac{1}{2}$ , bei Abnahme von 10  $\frac{1}{2}$  billiger, empfiehlt Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

## Lüneburger und Elbinger Bricken,

so wie

## ff. Astrach. Caviar u. frische Austern

empfehl Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

## Westphäl. Kurzfleisch

(Völkelschweinsknochen) ist wieder frische Sendung eingetroffen u. empfiehlt à 48  $\frac{1}{2}$  Julius Krause, Dresdn. Str. 64, n. d. Post. NB. Bei Abnahme eines Fasses billiger.

## Frische See-Zungen,

## frischen See-Dorsch,

## frische Whitstaber und Natives-Mustern,

## Messinaer Apfelsinen

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Marinirten Silber-Lachs, Brat-Kal, Kal in Gelée, Lüneburger und Elbinger Bricken, gefüllten Schweinskopf erhielt frisch

Dor. Weise.

Geräucherte Aale und Speckpöcklinge empfiehlt

Dor. Weise.



# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 17.]

17. Januar 1856.

**Grubendünger** ist unentgeltlich abzuholen  
lange Straße Nr. 13.

Unentgeltlich ist abzuholen ein Fuder Asche  
Schützenstraße Nr. 22.

Eine alte, aber gute kleine

## Buchdruck-Schnellpresse

wird zu kaufen gesucht gegen mäßige aber sichere Ratenzahlungen, von wem? sagt die Expedition d. Bl.

**Zu verleihen.** Meubles aller Art, als: Divans, Secretaire, Spiegel, Tische u. s. w. werden verliehen Gewandgäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Sollte ein gebildeter, achtbarer, vielleicht älterer Mann, welchem in seinen spätern Jahren eine heitere, freundliche Pflege lieb wäre, geneigt sein, einer alleinstehenden gebildeten, in den vierziger Jahren stehenden Witwe, welche blos ein häusliches, stilles, friedliches Leben beansprucht, seine Hand zu reichen, so wird hierdurch Gelegenheit geboten.

Geneigte Offerten bittet man unter M. a. M. poste restante niederzulegen.

**Ein respectabler Kaufmann** wird zur Uebernahme einer Agentur am hiesigen Plage für ein Hamburger Haus, das sich eines guten Rufes erfreut, gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen so bald wie möglich unter A. B. 200 in der Expedition d. Bl. gef. niederlegen.

**Compagnon-Gesuch** für ein Großgeschäft (Indigo & Farbewaaren) auf einem auswärtigen Handelsplatze. Auf gefällige schriftliche Anfragen ertheilt nähere Auskunft  
**G. S. Grieshammer**, Erdmannsstr. Nr. 5.

Ein Zitherlehrer wird gesucht. Näheres Lehmanns Garten, erste Hausthüre, 3 Treppen rechts.

## Einige geschickte Xylographen

werden sogleich gesucht und können dauernde Beschäftigung erhalten im xylographischen Atelier von **Georg Mezger** in Braunschweig. Desfallige Offerten nebst Probe-Abdrücken werden unter derselben Adresse erbeten.

**Gesucht** wird auf hiesigem Plage für ein großes gewerbliches Geschäft ein Commis, welcher die Correspondenz, Buchhalterei, so wie auch die Casse übernehmen soll, deshalb aber einige 100  $\mathfrak{R}$  Caution, welche ihm verzinst werden, stellen muß.

Nur tüchtige und mit guten Attesten versehene Männer können das Nähere erfahren durch Herrn **J. N. Lorenz**, Neumarkt Nr. 10.

Als Amanuensis wird ein Rechtscandidate gesucht von  
Leipzig, den 15. Januar 1856.

Advocat **Freiesleben**.

Ein cautionsfähiger rechtlicher Mann kann in einer Fabrik bei 3 Thlr. Wochenlohn dauernde Arbeit finden und sich melden in der Restauration von Herrn **Mehlhorn**, Dresdner Straße, neben der Post.

Ein Gartengehülfe, der sich zugleich als Bedienter qualificirt, wird von einer hiesigen Herrschaft gesucht und erfährt man das Nähere im Gewölbe Neumarkt Nr. 4 13.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch im Alter von 17—20 Jahren als Diener. Zu erfragen bairischer Platz Nr. 2 b, 2. Etage rechts.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, welcher zu Ostern die Schule verläßt und Lust hat Böttcher zu werden, kann sich melden bei  
**C. Aug. Ludwig**, Böttchermeister,  
Mittelstraße Nr. 12.

**Lehrlings-Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann sich melden Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann sich melden Reichstraße Nr. 11, im Geschäft bei  
**C. F. Viehler**.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche in der Weinhandlung von **Moritz Siegel** Nachfolger.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht im Leipziger Salon bei **J. Knoke**.

**Ein gesunder kräftiger Laufbursche**, welcher schon in Dienst gewesen ist und gute Zeugnisse beibringen kann, wird gesucht im Gewölbe Nr. 44 Frankfurter Straße.

**Ziehkind**, gesucht von anständigen Leuten, welches zugleich auch gestillt werden kann. Näheres bei Kluge in der Scheide auf den Königlichen Straßenhäusern.

**Eine Gouvernante**, geborene Französin, wird von einer hiesigen Familie gesucht, und erfährt man das Nähere unter P. P. in der Expedition d. Bl.  
Leipzig, den 16. Januar 1856.

## Stuttgart,

## Puzarbeiterin - Gesuch.

Eine tüchtige Arbeiterin, vorzugsweise zum Anfertigen von feinen Puzhäubchen zu verwenden, findet unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine dauernde Stelle. Es wird unter Umständen ein jährlicher Gehalt von 100 Fl. — 120 Fl. nebst freier Kost, Logis und Wäsche gegeben. Reisekosten hierher vergütet.  
Auf Franco-Briefe ertheilt nähere Auskunft

**J. A. Haas**, Königsstraße.

Geübte Blumenarbeiterinnen finden dauernde Arbeit Reichstraße Nr. 12. Auch werden Lernende daselbst angenommen.

**Gesucht** wird eine **Kochdemoiselle** mit 30 bis 40 Thlr. Gehalt sofort durch **E. G. W. Hamger**, Erdmannstraße 3.

Zum 1. Februar wird ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht nach einem 1/2 Stunde von hier entfernten Orte. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe parierre rechts.

Ein fleißiges, nicht zu junges Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat und zum 1. Februar antreten kann, melde sich Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt; solche mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Reichstraße Nr. 11, im Gewölbe bei **C. F. Viehler**.

**Gesucht** wird zum 1. Februar 1856 eine Köchin und ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht; guter Lohn wird zugesichert. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 6, 1. Etage, bei Madame Zill.

## Gesucht

wird für die Morgenstunden von 6 bis 9 Uhr eine reinliche und zuverlässige Aufwartung. Das Nähere hierüber zu erfragen Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Zeugnisse vorzeigen können, wollen sich melden

Rosenthalgasse Nr. 2, Fabrikgebäude 2 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen zur Beaufsichtigung einiger Kinder Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Tr.

Zum sofortigen Antritt wird ein fleißiges, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen gesucht Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Ein junger Mensch von 21 Jahren sucht eine Stelle als Bedienter, Markthelfer u. dergl. Gütige Offerten bittet man unter Chiffre P. P. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Eine Person gebildeten Standes sucht unter bescheidenen Ansprüchen in Familien Beschäftigung in Weißnäherei und Ausbessern. Hainstraße, neben der Tuchhalle in dem Posamentiergewölbe Nr. 19, wird man die Güte haben Näheres mitzutheilen.

**Gesuch.** Eine Wirthschafterin, welche die besten Empfehlungen für sich hat, sucht eine Stelle. Geneigte Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre B. C.

**Gesuch.** Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Näheres Ecke vom Raschmarkt und Salzgäßchen am Schuhmacherstand bei Mad. Lindstädt.

**Ein in allen feinen weiblichen Arbeiten erfahrendes Mädchen sucht Dienst für alle Hausarbeit, oder Stubenmädchen, oder bei einer einzelnen Dame. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Tr.**

Eine sehr perfecte Köchin und ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wünschen bis zum Februar oder März ein Unterkommen. Empfehlungen und Zeugnisse sind gut; sie sind längere Zeit in ihren Diensten. Grimma'sche Straße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 8 im Schuhmachergewölbe.

Ein im Kochen und häuslicher Arbeit erfahrendes Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Febr. einen Dienst. Brühl Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häusl. Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst; zu erfragen Cromannstr. 12, Seitengeb. 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Febr. einen Dienst für Küche oder alles. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen von anständigen Aeltern, welches nicht unerfahren im Kochen und häuslichen Arbeiten ist, sucht baldigst ein Unterkommen. Adressen unter C. V. = 6. befördert die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, nicht von hier, das das Schneidern erlernt hat, sucht bis zum Ersten einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Stadt Freiberg im Hofe 2 Treppen.

Eine perfecte Köchin in mittleren Jahren, welche längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, wünscht zum 1. Februar ein Unterkommen. Näheres Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladenmädchen oder Verkäuferin in einem Geschäft. Geehrte Herrschaften bittet man die Adressen gefälligst unter S. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein solides Mädchen, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht eingetretenen Todesfalles wegen Condition als Verkäuferin. Nachfrage Brühl Nr. 64, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, wünscht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst, sogleich oder den ersten Februar. Zu erfragen Zeiger Straße, Stadt Altenburg beim Hausmann.

Ein Mädchen von 17 Jahren, welches schon 1½ Jahr bei einer vornehmen Herrschaft als Kindermädchen diente, auch gut nähen kann, sucht Dienst. Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, im Nähen, Sticken u. Ausbessern geübt, sucht noch einige Tage zu besetzen. Mor. Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Eine ausstillende, gesunde, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlene Amme sucht einen anderweitigen Dienst und ist das Nähere zu erfahren beim Hausmann in der Grimma'schen Straße Nr. 15.

Eine gesunde kräftige Amme sucht baldigst einen Dienst. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 3 Treppen.

Ein guter Flügel (im Preise von ca. 2 Thlr. monatl.) wird zu miethen gesucht. Offerten abzugeben. A. B. C. D. No. 49. Stadtpostrest.

### Garten = Pachtgesuch.

Ein gut empfohlener und erfahrener Gärtner sucht einen billigen Pacht. Nähere Auskunft ertheilt Herr Castellan **Bogen**, Buchhändlerbörse.

**Zu miethen gesucht** wird sofort oder in einigen Wochen in der innern Stadt als Geschäftslocal, ein helles nicht über zwei Treppen hohes Logis von 2—3 Stuben. Adressen bittet man bei Herrn **S. Schirmer**, Kaufm. im Mauricianum, abzugeben.

Ein Familienlogis von 40—60  $\text{fl}$ , 2 Stuben nebst Zubehör, wird zu Ostern gesucht. Gefällige Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 6 parterre abzugeben.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten jetzt oder zu Ostern eine Wohnung parterre oder 1. Etage, bestehend aus 2—3 Stuben, Küche, Kammer, Keller u. s. w. Wünschenswerth wäre auch hierbei eine Niederlage, zur Werkstätte geeignet.

Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre J. K. B. niederlegen.

**Gesucht** wird von ein Paar Leuten sogl ich zu beziehen ein Familienlogis oder Astermiethe, monatlich 2—3  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben bei Herrn Schenkewirch **Wagner**, goldne Gule, Brühl.

**Gesucht** wird sogleich ein kleines Logis im Preise von 30 bis 36  $\text{fl}$ . Gef. Adressen beliebe man abzugeben Universitätsstr. 17.

Es wird von ein Paar stillen Leuten in der Nähe vom Dresdner Bahnhofe ein kleines Logis oder eine Stube als Astermiethe im Preise von 20 bis 24  $\text{fl}$  gesucht. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird ein Logis, Morgen- oder Mitternachtsseite, nebst Gärtchen, im Preise von 130—150  $\text{fl}$ , von Ostern an. Gef. Adressen abzugeben in Herrn **Biewegs** Gewölbe, Reichstraße.

**Eine freundliche Wohnung** von 3—4 Zimmern mit Zubehör, am liebsten in der Vorstadt, wird auf Ostern zu miethen gesucht. Adressen wolle man in der Buchhandlung von **Dörffling** und **Franke**, Königsstraße Nr. 3 abgeben.

**Gesucht** wird eine Stube ohne Bett (mit Hausschlüssel). Offerten mit Preisangabe nur franco poste restante G. H. Z.

### Zu vermietthen.

Ein Familienlogis mit Erker, 3 Stuben, Kammer, Alkoven, Küche nebst Zubehör, Preis 160  $\text{fl}$ , Petersstraße Nr. 39, 2 Tr.



In Nr. 8 im Schuhmachergäßchen ist die zweite Etage von Ostern ab für 150 Thaler jährl. Miethzins zu vermietthen.

Näheres bei

**G. B. Heifinger** im Mauricianum.

**Zu vermietthen** ist für nächste Ostern eine 2. Etage im Hofe in Nr. 1 der Petersstraße.

Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

**Zu vermietthen** ist zu Ostern ein Familienlogis vorn heraus. Das Nähere hierüber Kupfergäßchen Nr. 9, eine Treppe hoch zu erfragen. Preis 50 Thlr.

### Zu vermietthen

ist zu Ostern ein Familienlogis 4. Etage im Brühl, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Preis 130 Thlr. Offerten erbittet man sich unter C. W. in der Expedition d. Bl.

**Zu vermietthen** ist zu Ostern ein kleines Familienlogis an einen ledigen Herrn oder Dame

Raundörschen Nr. 11 parterre links.

Ein Gewölbe mit einem Keller ist außer den Messen zu vermieten durch **Seinr. Wagner** im goldenen Sieb 3. Etage.

### Garçon-Logis.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. ein fein meubliertes Zimmer nebst Alkoven, Promenaden-Aussicht, Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

**Garçon-Logis** an Herren von der Handlung oder Beamte ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgeb. Nr. 1, 2 Tr. rechts.

### Zwei à drei Zimmer,

gut meubliert, nebst Schlafbehältnisse, am Markte (Sonnenseite), sind zum 1. Februar an solide Abmieter zu vermieten.

Näheres durch **Theodor Fischer**, Hainstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit separatem Eingang, meßfrei u. Hauschl., Moritzdamm (Peterszwingel) 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist billig sogleich oder zum 1. Februar eine meublierte Stube mit Bett Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube an Herren, sofort oder zum 1. Febr. zu beziehen, Petersstr. 35, im Hofe links 2 Et.

**Hainstraße im Stern**, 3. Etage vorn heraus, ist ein großes Zimmer mit Cabinet, so wie ein kleines sofort zu beziehen.

Ein freundliches Garçon-Logis, aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, ist zu vermieten große Funkenburg Nr. 29, 1 Treppe.

Eine meublierte Stube nebst Alkoven, separat. Eingang, auch zwei Schlafstellen sind zu vermieten Petersstr. 43, 3 Tr. E. Schulze.

Ein sehr freundliches Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Weststraße Nr. 1677 parterre lin's.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine gut meublierte Stube vorn heraus nebst Schlafcabinet an einen oder zwei Herren. Zu erfragen Klosterstraße Nr. 7 parterre.

Zum nächsten Ersten, oder auch sofort ist ein freundliches Logis an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten bei Herrn Wetterlein in Reichels Garten, Alexanderstraße.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Petersstraße Nr. 24, hinten quervor 1 Treppe bei Heinder.

Eine oder zwei gute freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind 3 Schlafstellen an pünctlich zahlende Leute in einer heizbaren Stube hohe Straße Nr. 28 und 29 beim Hausmann.

**Vortrefflich gute Dresdner Pfann- und Sprizkuchen** empfiehlt die Conditorei im **Café Royal** am Königsplatz.

### Löwe's Restauration,

**Nicolaistraße, vis à vis der Kirche**, empfiehlt täglich Vormittags Bouillon, zu jeder Zeit Beefsteaks, Frankfurter Würst, Wiener Würstel u. Sülze, nebst andern warmen und kalten Speisen, wozu höflichst einladet **A. Löwe**.

Heute Abend

### Mockturtle-Suppe

bei **W. Friedemann**, Thomaskäfigchen 3.

**Schlachtfest** morgen Abend in der **goldnen Säge**, Dresdner Straße 34.

# \* ABENDSTERN — Maskenball \*

## \* Fastnachts-Dienstag den 5. Februar. \*

### Großer Kuchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Speisen etc., vorzügliches **C. Martin**, Bayerisches von Kurz und ff. Lagerbier.

### Staudens Ruhe.

Heute Abend 7 Uhr **Speckuchen** und verschiedene andere Speisen, ff. echtes Nürnberger Bier à Seidel 15 Pf. etc. **Fr. Kloepfch**.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** bei **J. G. Kitzing**, Burgstr. Nr. 8.

Heute Abend **Roastbeef am Spieß**, **Münchener Bierhalle**. **Schlachtfest**, so wie zu gutem Münchener Bier ladet ergebenst ein **Görsch**, Burgstraße Nr. 21.

Zu einem guten **Mittagstisch**, so wie jeden Morgen zu **Bouillon** ladet ergebenst ein **C. Quente**, Petersstraße Nr. 25.

NB. Heute Abend **Ox-tail-Soup**.

Heute Abend ladet zu **Roastbeef**, feiner Gose und bayerischem Bier ergebenst ein **A. Zerbe**, Burgstraßen- und Sporergäßchen-Ecke Nr. 22.

**Geraer Bier**, extrafeine Prima-Qualität à Seidel 13 Pf. bei **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 8.

### Heute Schlachtfest!

früh Wellfleisch, Abends div. Wurst und Suppe bei **Carl Beyer** am Neumarkt.

**Stadt Malmédy**, Ritterstraße Nr. 39. Heute Abend ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit Klößen ergebenst ein **W. S. C. Carins**.

Das bayerische, so wie das Zwenkauer Lagerbier sind bestens zu empfehlen.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen, wozu ergebenst einladet **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 11.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen und Meerrettig bei **G. Vogel** am Barfußberge.

Verloren wurde ein seidenes Taschentuch, weiße Kante mit gelbem Dessin, gez.: R. Börner. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

Verloren wurde ein goldner **Siegelring** mit grünem Stein; gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen.

Hiermit mache ich bekannt, daß **Emilie Schaufus** aus Pegau von jetzt an nicht mehr als Verkäuferin in meiner Seifenbude auf dem Markte feil hält, und zugleich ersuche ich diejenigen, welche noch Waare an sie schuldig sind, solche an mich direct zu entrichten.

Leipzig, 14. Januar 1856.

**Louis Schwesler**, Seifensiedermeister.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen nichts zu borgen, indem ich meine Bedürfnisse stets baar bezahle.  
**Ernst Weichert.**

### D a n k,

herzlichen Dank den Herren Instrumentmacher-Principalen und Gehülften für die bereitwilligen Gaben, die sie mir in meiner Noth haben zukommen lassen. Ich wünsche, daß Sie Gott vor einem solchen Schicksal bewahren mag.  
**Witwe Dreher.**

Heute wurden wir mit Gottes gnädigem Beistande durch die glückliche Geburt eines kräftigen munteren Knaben sehr erfreut.

Leipzig, den 15. Januar 1856.

**Bernhard Hess** und Frau.

Am 15. d. M. Abends 5 $\frac{1}{2}$  Uhr endete nach kurzem Kranklager das Leben unserer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau **Christiane** verw. **Bach**, im bald vollendeten 65. Jahre.

Diesen schmerzlichen Verlust zeigen wir unseren Freunden und Verwandten mit betrübtem Herzen hierdurch an.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

**E. Niso.**

**Adelheid Niso**, geb. **Bach.**

Heute früh 9 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied nach langen und schweren Leiden im fast vollendeten 26. Lebensjahre meine gute und sorgsame Frau, **Eleonore Hausknecht**, geb. **Pöpschig**. Fast trostlos stehe ich mit meinen beiden kleinen Kindern da, und nur der Gedanke an die göttliche Vorsehung vermag mich aufrecht zu erhalten.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

**Carl Hausknecht.**

Heute früh 3 $\frac{1}{4}$  Uhr entschlief sanft unser guter lieber **Ernst** in einem Alter von 3 $\frac{3}{4}$  Jahren zu einem bessern Sein.

Leipzig, den 16. Januar 1856.

**Friedrich Beck.**  
**Leopoldine Beck.**

## Leipz. Lehrer-Verein.

Sitzung **Freitag den 18. Januar** 7 Uhr. Tagesordnung. Vortrag: Vorschlag zur Hebung des Vereins.

**Dr. C. Bornemann**, d. 3. Vors.

**12r. Zum ersten Mal in diesem Jahr.**

## Die geehrten Abonnenten zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

werden höflichst ersucht, die neuen Billets im Laufe dieser Woche entweder beim Castellan der Ausstellung oder in der Kunsthandlung am Markt gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.

Später werden die nicht abgeholtten Billets den bisherigen Abonnenten, von denen keine Abbestellung erfolgt ist, zwar zugesandt, doch wird es nicht möglich sein, sämmtliche verehrte Mitglieder vor Ablauf einiger Wochen in den Besitz ihrer Karten zu setzen.

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Freitag: Hirse mit Rindfleisch.

## Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Augustin, Ingen. aus Gernowitz, St. Berlin.	Hüttner, Musikus aus Groß-Kaula. und	Reichert, Kfm. aus Nürnberg, und
Kuhl, Kfm. a. Saalmünster, halber Mond.	Herling, Kfm. a. Dahme, schwarzes Kreuz.	Reinecke, Obef. a. Lehdorf, Palmbaum.
Baag, Kfm. a. Jüterbogk, Stadt Hamburg.	Hähnel, Schneidermstr. a. Dresden, St. Dresden.	Richter, Frau a. Werdau, Stadt Wien.
v. Barenstein Oberleutn. a. Wien, S. de Prusse.	Helmberg, Kfm. a. Mainz, und	Schneemann, Frl., Sängerin a. Stuttgart, Stadt
B. Weber, Del. a. Winnewitz.	Henning, Kfm. a. Benschhausen, S. de Prusse.	Berlin.
Buff, Kleidermstr. a. Breslau, und	Hoffer, Kfm. aus Greifeld, gr. Blumenberg.	Sachs, Handlungsreisender a. Berlin, und
Beck, Kfm. a. Weiz, Stadt Nürnberg.	Kaepfer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.	Stelter, Versicherungsbeamter aus Magdeburg,
Böhm, Kautspachter a. Welenau, St. Dresden.	Kuhn, Prior a. Elster, grüner Baum.	Palmbaum.
Berger, Kfm. a. Bamberg, und	v. Klüber, Beamter a. Hannover, St. Hamburg.	Sander, Kfm. a. Rippingen, Stadt Hamburg.
Behm, Amtm. a. Lehdorf, Palmbaum.	Kemie, Kfm. a. Leuba, schwarzes Kreuz.	Schweiger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
Cohn, Kfm. a. Nertshausen, Palmbaum.	Leoni, Kfm. a. Paris, Palmbaum.	Schönneberg, Koffb. a. St. Gallen, d. Haus.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Lehmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Streitmann, Kfm. a. Eldig, blaues Ross.
Cohn, Kfm. a. Hornburg, Stadt Nürnberg.	Leindig, Uhrmacher a. Döbeln, halber Mond.	Schattenhofer, Frl. a. Weilenries, St. Frankfurt.
Cilert, Obef. a. Hannover, Stadt Nürnberg.	Müller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.	Thues, Bart. a. Zürich, Hotel de Pologne.
Cichle, Kfm. a. Dornichen, halber Mond.	Maas, Prop. a. Paris, Palmbaum.	Tobies, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Baviere.
Cide, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Müller, Kfm. a. Naab, Stadt Wien.	Wetterodt, Graf. Obef. aus Neuschauenberg,
Cischer, Fabr. a. Hamburg, Palmbaum.	Mounin, Kfm. a. Lyon, und	Hotel de Baviere.
Cörner, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.	Montauden, Kfm. a. Montjoie, S. de Baviere.	Mugoly, Maler, und
Calk, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.	v. Neffe, Lehrer a. Rautenburg, Palmbaum.	Muachy, Chemiker a. London, Stadt Wien.
v. Flemming, Graf. Reg.-Präsident a. Gressen,	Neu-üller, Geschäftsführer aus Wien, Stadt	Weinberg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
großer Blumenberg.	Dresden.	Worck, Kfm. a. Lüdenscheid, gr. Blumenberg.
Geuensdorf, Rent. a. Düsseldorf, St. Hamburg.	Pöschelt, Kfm. aus Schmiedefeld, St. Cöln.	Zenker, Finanz-Secretär aus Dresden, Reichs-
v. Geisler, Stud. a. Halle, Stadt Frankfurt.	Pannle, Kfm. a. Lübeck, Stadt Dresden.	straße 13.
Geibhardt, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.	Perup, Banq. a. Teltow, Stadt Hamburg.	Zell, Fabr. a. Wien, Stadt Dresden.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Gaynel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5